

Lise-Meitner-Gymnasium



**Schulinterner Lehrplan zum
Kernlehrplan für die gymnasiale
Oberstufe im Fach**

Spanisch

Inhalt

| | Seite |
|---|-----------|
| 1 Die Fachschaft Spanisch am LMG | 2 |
| 2 Entscheidungen zum Unterricht | 5 |
| 2.1 Unterrichtsvorhaben | |
| 2.1.1 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i> | 6 |
| 2.1.2 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i> | 8 |
| 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit | 20 |
| 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung | 21 |
| 2.4 Lehr- und Lernmittel | 26 |
| 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen | 27 |
| 4 Qualitätssicherung und Evaluation | 28 |

1 Die Fachschaft Spanisch am Lise-Meitner-Gymnasium Willich

Das Lise-Meitner-Gymnasium liegt in Anrath, einer von ehemals vier selbstständigen Gemeinden (Willich, Neersen, Schiefbahn, Anrath), die im Zuge der Kommunalreform 1972 zur Gesamtgemeinde Willich zusammengeschlossen wurden. Im Bewusstsein der Einwohner ist die Auffassung der Eigenständigkeit aber immer noch relativ stark ausgeprägt. Dazu trägt auch bei, dass die Verkehrsverbindungen im ÖPNV zwischen den einzelnen Ortsteilen und dem mittlerweile neu hinzugekommenen Ortsteil Wekeln nicht optimal sind.

Die Kommune ist stark ländlich geprägt, besitzt aber sehr attraktive Gewerbegebiete. Wegen der Nähe zu den Großstädten Düsseldorf, Köln, Krefeld, Mönchengladbach und zum Ruhrgebiet ist der Anteil der Berufspendler hoch.

Die Kommune war eine der ersten in NRW, die im weiterführenden Schulbereich auf das „Zwei-Säulen-Modell“ gesetzt hat, sodass sich das Angebot an Schulformen auf zwei Gesamtschulen und zwei Gymnasien beschränkt.

Das Lise-Meitner-Gymnasium ist als Reaktion auf die stark steigende Einwohnerzahl 1998 gegründet worden. 1999 wurde ein neues Schulgebäude bezogen. Die Schule ist eine vierzügige „Halbtagschule“ mit zahlreichen Angeboten in der Über-Mittag-Betreuung. Die Schülerschaft kommt aus allen Willicher Ortsteilen, vornehmlich aus Anrath und Alt-Willich. Der Anteil der Fahrschüler beträgt ca. 60%.

Das *Lise-Meitner-Gymnasium* bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben der englischen, der französischen und der russischen Sprache auch Spanisch zu erlernen. Der fremdsprachliche Fachunterricht findet in Englisch und Französisch in beiden Sekundarstufen statt, in Russisch im Rahmen der Differenzierung in den Klassen 8 und 9. Das Fach Spanisch wird ab der Einführungsphase in Grundkursen unterrichtet.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des *Lise-Meitner-Gymnasiums* soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die drei Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme am fremdsprachigen Wettbewerb *Español móvil* und für die Erlangung des international anerkannten DELE-Zertifikats ein. Seit dem Schuljahr 2012 ist das Lise-Meitner-Gymnasium die einzige offizielle Prüfungsschule im Kreis Viersen. Im Schuljahr 2013 haben sich die ersten externen Prüflinge bei uns angemeldet. Wir sind darüber hinaus aktuell bemüht, über die PASCH-Initiative eine Partnerschule zu finden, die über eTwinning Projekte hinaus an einem regelmäßigen Schüleraustausch interessiert ist.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit treffen wir uns zu schulinternen Fachbesprechungen zur Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch und nehmen an externen Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts teil. Alle drei Fachschaftsmitglieder fühlen sich verantwortlich für die Umsetzung der Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt. In der Regel gibt es in allen Jahrgangsstufen 2 Grundkurse mit ca. 50-60 Schülerinnen und Schülern. Da wir im Schuljahr zwei Spanischreferendarinnen haben, konnte die Schulleitung aktuell drei kleinere Kurse in der Einführungsphase einrichten.

Einführungsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen drei Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt, in der Regel als eine Doppelstunde und zwei Einzelstunden. Der Spanischunterricht findet im Oberstufengebäude in zwei parallel liegenden Räumen statt, die in unmittelbarer Nähe zu einem kleinen Materialraum liegen, in dem sich die ein- und zweisprachigen Wörterbücher und ein von der Fachschaft angeschaffter CD-Player befinden. Je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf kann darüber hinaus auf den Informatikraum 1 ausgewichen werden.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seines Vertreters sowie der anderen Fachkollegin der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

| Name | Funktion/ Aufgabenbereich | Kontakt |
|-------------------|--|--|
| Herr Andre Dehez | Fachvorsitzender DELE-Prüfer und Koordination der DELE-Prüfungen DELE-AG Leiter | a.dehez@img-anrath.de Tel.: 02154-480490 |
| Herr Bernd Gehrke | stellv. Fachvorsitzender DELE-Prüfer und –AG Leiter Koordination der mündlichen Kommunikationsprüfungen | b.gehrke@img-anrath.de Tel.: 02154-480490 |
| Frau Agnes Regh | Organisation der mündlichen Kommunikationsprüfung PASCH-Koordination Organisation der Internet-Präsenz | a.regh@img-anrath.de Tel.: 02154-480490 |

2 Entscheidungen zum Unterricht

Hinweis: Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die Konkretisierung von **Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss vom 11. März 2014 verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen – hier zunächst der Einführungsphase - sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkreter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer schulische Ereignisse (z.B. Berufsorientierungspraktikum in der EF, Kulturfahrt, Schüleraustausch o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

| GK EF (n) | |
|--|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster <p>Zeitbedarf: 14-18 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben (<i>gustar, encantar, gerundio</i>) | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Un intercambio a Madrid</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. telefonieren, den Weg beschreiben, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, Mengenangaben, Präpositionen (<i>detrás, delante, encima</i> etc.), Superlativ <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p> |

| | |
|--|---|
| <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p> | |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge in der Vergangenheit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze) <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>¿A qué te quieres dedicar? – El instituto y la vida profesional</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über Schule (Stundenplan, Fächer, Noten), Berufe (Berufswünsche) und Zukunftspläne sprechen. Über Vorlieben sprechen. Ein Vorstellungsgespräch führen. • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben verfassen. • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Verneinung (<i>no ... nada / nunca / nadie</i>), der bejahte Imperativ, <i>por und para</i> <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p> |
| <p>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</p> | |

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

GK (n) EF *Yo me presento*

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | |
| Soziokulturelles Orientierungswissen Grundlegende Informationen über das Spanische kennen | | Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit | | Interkulturelles Verstehen und Handeln |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | | | | |
| Hörverstehen • Minidialogen die Hauptaussagen entnehmen • einfachste didaktisierte Hörtexte zu Kennenlernsituationen verstehen | Leseverstehen • einfachsten authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen | Sprechen • Auskunft über sich selbst geben • Auskünfte über andere erfragen und geben | Schreiben • einfachste Konversation verschriftlichen • Paralleltex te verfassen | Sprachmittlung • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben |
| Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: sich vorstellen/begrüßen/verabschieden, Auskünfte geben/erfragen über Herkunft, Befinden, Sprache, Essen/Trinken • grammatische Strukturen: regelmäßige Verben im Präsens, ser, einfache Verneinung, Artikel Nomen (sg./pl.), Subjektpronomen, Fragewörter | | | | |
| Sprachlernkompetenz | | Einführungsphasen GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Yo me presento Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Std. | Sprachbewusstheit | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Techniken der Wortschließung anwenden • Selektives Leseverstehen • mit verschiedenen Methoden des Vokabellernens umgehen • <i>comunicación en clase</i> – erste Strukturen | | | <ul style="list-style-type: none"> • erste Kennenlerngespräche führen • Fragen stellen und Antworten geben • Aussprache und Intonationsmuster • Besonderheiten der Orthographie • Sachtext über das Spanisch in der Welt | |

Text- und Medienkompetenz

- einfachste authentische und didaktisierte Hör- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- Wortschließungstechniken anwenden und
- sprachlich einfachste Dialoge verfassen

Sonstige fachinterne Absprachen

| | |
|--|-------------------------|
| Lernerfolgsüberprüfung | Projektvorhaben: |
| Lernzielkontrolle Mini-Charla / presentación | |

GK (n) EF *Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)*

| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | |
|--|--|--|--|---|
| Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte des persönlichen Lebensumfeldes und des sozialen Lebens Jugendlicher in Spanien: Familie, Freunde | | Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres sozialen Lebens und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden | | Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem sozialen Leben und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben Nachnamenbildung in Spanien und Lateinamerika |
| Funktionale kommunikative Kompetenz: | | | | |
| Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen | Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen | Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Verabredungen treffen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen Schulsituation, Familie • sich beklagen ü.e. | Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Emails und Briefe über den schulischen Alltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale • Bericht über Familienfest | Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Wiedergeben bzw. Zusammenfassen von Textinhalten Spanisch > Deutsch |
| Verfügen über sprachliche Mittel | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Familienbeziehungen, Adresse/Telefonnummer E-Mail, Altersangabe, Uhrzeiten, Wochentage, Monate • Grammatische Strukturen: unregelm. Verben <i>estar, hay, tener</i> Gruppenverben (<i>e>ie/o>ue</i>), <i>del</i>, Possesivpronom., Adjektivangleichung | | | | |
| Sprachlernkompetenz | Einführungsphasen GK (n) 1.-2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos) Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std. | | Sprachbewusstheit | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Visualisierung von Textinhalten • anhand von fichen Präsentationen vorbereiten • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) • <i>comunicación en clase</i> – weitere Strukturen | | | Einfache Alltagsgespräche mit Freunden und Familienmitgliedern führen, Email, Postkarte schreiben eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben | |

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen
- sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben

Sonstige fachinterne Absprachen

| Lernerfolgsüberprüfung | Projektvorhaben: |
|--|------------------|
| Klausur <ul style="list-style-type: none">• Leseverstehen• Schreiben | |

GK(n) EF *Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)*

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | |
| Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys | | Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden | | Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben |
| Funktionale kommunikative Kompetenz: | | | | |
| Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen | Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen | Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen | Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale | Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben |
| Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / Email, sich verabreden, telefonieren grammatische Strukturen: Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio | | | | |
| Sprachlernkompetenz | | Einführungsphasen GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: | | Sprachbewusstheit |
| <ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) | | Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies) Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std. | | Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben |

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen
- sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben

Sonstige fachinterne Absprachen

| | |
|--|--|
| <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-Sehverstehen | <p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Mailaustausch mit Schülerinnen und Schülern einer peruanischen Kontaktschule Teilnahme (als Statisten) am Wettbewerb español móvil</p> |
|--|--|

GK(n) EF *Un intercambio a Madrid*

| | | | | |
|--|---|--|--|--|
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | |
| Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien: typische Wohnsituation in Spanien, das Leben in der Großstadt Madrid | | Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden | | Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben |
| Funktionale kommunikative Kompetenz: | | | | |
| Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen | Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen | Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Verabredungen treffen, sich über Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten der Wohnsituation austauschen • wesentliche Aspekte der Wohnsituation beschreiben | Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale | Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben |
| Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Wegbeschreibung, Wohnungs- bzw. Zimmerbeschreibung, Einkäufe erledigen, telefonieren • grammatische Strukturen: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, Mengenangaben, Präpositionen, Superlativ | | | | |
| Sprachlernkompetenz | | Einführungsphasen GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: | | Sprachbewusstheit |
| <ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) | | Un intercambio a Madrid Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std. | | Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben |

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen
- sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben

Sonstige fachinterne Absprachen

| | |
|--|--|
| <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprachmittlung | <p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Teilnahme (als Statisten) am Wettbewerb <i>español móvil</i></p> |
|--|--|

GK(n) EF *Conocer el mundo hispanoamericano*

| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | |
|--|--|--|---|---|
| <p>Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika (Mexiko)</p> | <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika (Mexiko) bewusst werden</p> | | <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika (Mexiko) erkennen und beschreiben</p> | |
| Funktionale kommunikative Kompetenz: | | | | |
| <p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen | <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen | <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Vergangenes (Ferien etc.) sprechen • wesentliche vergangene Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen | <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale • Eine Biographie verfassen | <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben |
| Verfügen über sprachliche Mittel | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Geschichte Mexikos • grammatische Strukturen: Grundinventar sprachlicher Mittel, insbes. <i>Indefinido</i> und <i>Imperfecto</i> | | | | |
| <p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) | <p style="text-align: center;">Einführungsphasen GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Conocer el mundo hispanoamericano</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 22-26</p> | | <p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <p>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (einen Tagebucheintrag, Brief, Biographien) wahrnehmen und verfassen</p> | |

| | | |
|--|---|--|
| | Std. | |
| Text- und Medienkompetenz | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe in verschiedenen Zeitformen schreiben | | |
| Sonstige fachinterne Absprachen | | |
| <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Kommunikationsprüfung | <p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine ausführliche Biographie erstellen | |

GK(n) EF ¿A qué te quieres dedicar? – El instituto y la vida profesional

| | | | | |
|--|---|---|--|---|
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | |
| Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung (Schule und Beruf) und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien | | Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden | | Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben |
| Funktionale kommunikative Kompetenz: | | | | |
| Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen | Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen | Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • an Gesprächen über Schule teilnehmen, über Zukunftspläne und Berufswünsche sprechen • ein Vorstellungsgespräch führen | Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben verfassen | Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben |
| Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Schul- und Studienfächer, spanisches Schul- und Universitätssystem • grammatische Strukturen: Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Verneinung (<i>no...nada/nunca/nadie</i>) der bejahte Imperativ, <i>por</i> und <i>para</i> | | | | |
| Sprachlernkompetenz | | Einführungsphasen GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: | | Sprachbewusstheit |
| <ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) | | ¿A qué te quieres dedicar? – El instituto y la vida profesional Gesamtstundenkontingent: ca. 22-26 Std. | | Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Lebenslauf und Bewerbungsschreiben) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben |

| | |
|--|---|
| Text- und Medienkompetenz | |
| <ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben | |
| Sonstige fachinterne Absprachen | |
| <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-Sehverstehen | <p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein ausführliches Vorstellungsgespräch |

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Fachliche Grundsätze:

- 1.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 2.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 3.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 4.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 5.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 6.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 7.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 8.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 9.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 10.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - EF (2. Halbjahr / 4. Quartal)
 - Q1 (1. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Facharbeit:** Nach Empfehlung der Dozentin wünscht sich die Fachkonferenz, dass in der Regel keine Facharbeit geschrieben wird, Ausnahmen durch Anträge der Schüler, z.B. nach einem längeren Auslandsaufenthalt und Muttersprachler.

| | |
|---|------|
| Inhaltliche Gestaltung | 40 % |
| Darstellungsleistung <small>(Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)</small> | 60 % |

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - ab Q1

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

| EF(n) Halb-jahr | Anzahl | Dauer | Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren |
|---------------------|--------|-------|---|
| 1 (+1 mdl. Prüfung) | 1 | 2 UST | 1 Klausur Schreiben Verfügbarkeit sprachlicher Mittel |
| 2 | 2 | 2 UST | 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hörverständnis 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung 1 mündliche Prüfung (4. Klausur) |
| Q1(n) Halb- | Anzahl | Dauer | Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren |

| jahr | | | |
|--------------------|--------|----------------|---|
| 1 (+1mdl. Prüfung) | 1 | 2 UST | 1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen |
| 2 | 2 | 2 UST | 1 Klausur Sprachmittlung 1 Klausur Lese-, Hörverstehen, |
| Q2(n) Halb-jahr | Anzahl | Dauer | Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren |
| 1 | 2 | 3 UST | 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung |
| 2 | 1 | 3 Zeit-stunden | Abiturformat (vgl. Beispiele) |

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht. Die

schriftliche Rückmeldung erfolgt im Einzelfall als zusätzlicher Kommentar im Kontext der schriftlich u erbringenden Leistung als Ergänzung zum kriteriengeleiteten Bewertungsraster.

- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf

- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF A_tope.com

Método de español. (Cornelsen)

Rutas Uno –Lehrwerk für Spanisch als spätbeginnende Fremdsprache

Q1 / Q2

¡Adelante! – Nivel avanzado (Klett)

Rutas Arbeitsbuch Spanisch für die Oberstufe (Schöningh)

Für alle Kurse ab EF

Pons Schulwörterbuch zweisprachig Spanisch. (Klett)

Pons Wörterbuch einsprachig Spanisch. (Klett)

Eine Grammatik wird gemäß der Unterrichtsvorgaben von den Eltern angeschafft.

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

Schüleraustausch/ Partnerschule

Die Fachgruppe Spanisch hat sich zum Ziel gesetzt, einen Austausch mit einer spanischen Partnerschule ins Leben zu rufen und wird zum entsprechenden Zeitpunkt nähere Informationen an dieser Stelle ergänzen. (Vgl. S. 3)

Schülerwettbewerbe

Interessierte Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe können sich im Rahmen spanischer Schülerwettbewerbe wie z.B. *español móvil* engagieren. Hier besteht eine Arbeitsgemeinschaft für die Schülerinnen und Schüler der EF und Q 1, in der sie Projekte, Beiträge etc. vorbereiten, erstellen und präsentieren.

Spanischer Abend

Am Ende des Schuljahres wird in der Schule ein spanischer Nachmittag/Abend veranstaltet, bei dem Projekte o.ä. präsentiert werden können und eine Vertiefung kultureller Aspekte Spaniens und Lateinamerikas stattfindet. Die Teilnahme ist freiwillig.

Facharbeit Spanisch (GKn)

Die Lehrerkonferenz hat entschieden, die Facharbeit nur nach schriftlichem Antrag der Schülerinnen und Schüler in besonderen Fällen anzubieten. Interessierte Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, ihre Facharbeit an eines der außerunterrichtlichen Projekte anzubinden.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.